

Blickpunkt Heer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RUSSLAND

Um weitere Kunden auf dem Exportmarkt hinzugewinnen zu können, wurde kürzlich eine neue Version der Panzerhaubitze 2S19 SP mit einer Bewaffnung im NATO-Kaliber 155 mm vorgestellt. Die neue 155-mm-Ka-



2S19SP mit Kanone im NATO-Kaliber 155 mm.

liber-52-Kanone soll 4,8 Tonnen wiegen, eine Kammer mit 23 Liter Volumen haben (was laut Aussagen des Herstellers dem NATO-Standard entspricht) und über eine grosse Mündungsbremse verfügen. Als Maximalreichweite wird bei einer Feuer-rate von 6 bis 8 Schuss/Minute 40 km angegeben.

Russland hat kürzlich den Prototypen Koalitsiya-SV (Koalition) vorgestellt. Hierbei handelt es sich um den Turm der aktuellen 2S19-Panzerhaubitze, welcher mit 2 parallelen 152-mm-Geschützen ausgestattet ist. Man erwartet vom neuen System einerseits eine verbesserte Feuer-geschwindigkeit und andererseits eine grössere Reichweite.

Der Turm soll von bloss zwei Personen bedient werden können und über 50 Geschosse mit den entsprechenden Treibladungen verfügen.



Selbstfahrgeschütz Koalitsiya.

RUMÄNIEN

Ein Militärpolizei-Bataillon der rumänischen Streitkräfte hat im vergangenen November als erste Einheit acht Fahrzeuge des Typs Hummer erhalten. Das rumänische Verteidigungsministerium hat den Hummer als neues Fahrzeug für Truppen, welche in Afghanistan oder im Irak eingesetzt werden, ausgewählt. Um die Anforderungen der Streitkräfte zu erfüllen, werden diese Mehrzweckfahrzeuge in den Bereichen Bewaffnung, Übermittlungsmittel und Panzerung entsprechend angepasst.

SINGAPUR

Die Streitkräfte Singapurs sind auf der Suche nach einem Nachfolger für die veralteten Panzer des Typs AMX-13 nach Expertenaussagen einen bedeutenden Schritt weitergekommen und stehen vor einer Einigung mit dem deutschen Verteidigungsministerium.

Hierin soll die Lieferung von 96 ehemaligen Kampfpanzern der deutschen Streitkräfte des Typs Leopard 2A4 geregelt werden. 66 Leopards sollen vorgängig überholt werden, die restlichen 30 Fahrzeuge sind als Ersatzteillieferanten vorgesehen. Durch die Beschaffung von Kampfpanzern des Typs Leopard 2 besteht im Bedarfsfall die Möglichkeit, innert kürzester Zeit durch Aufrüstung auf den Stand A5/A6 auch für die Zukunft über einen leistungsfähigen und modernen Kampfpanzer zu verfügen.

USA

Der Rüstungskonzern Lockheed Martin hat das Fliegerabwehrsystem Skyshield 35 mm AHEAD (Advanced Hit Efficiency And Destruction) des Herstellers Oerlikon Contra-



Oerlikon Contraves Skyshield.

ves im Bereich der Bekämpfung von Flugkörpern des Typs «Katjuscha» und «Kassam» optimiert.

Skyshield beinhaltet zwei Lafetten für eine automatische 35-mm-Revolverkanone, eine unbemannte Such- und Feuerleiteinheit sowie eine Kommandoeinheit mit zwei Systembedienern.

Die Optimierung beschränkte sich hierbei auf den Einsatz einer neuen Munition, wobei das Ziel durch die Erhöhung der Splitterzahl des Gefechtskopfes effektiver zerstört werden soll.

ITALIEN

Die IVECO Defence Vehicle Division hat die Serienfertigung des Leichten Mehrzweckfahrzeuges (LMV) in seinem Werk in Bozen aufgenommen.

Das LMV ist ein direkter Konkurrent des MOWAG Eagle IV und in zwei Modellen mit einem Radstand von 3,2 m oder



Iveco LMV.

3,5 m erhältlich. IVECO bietet eine breite Palette an, welche von normalen über ABC-Aufklärungsfahrzeuge bis hin zu EKF-Fahrzeugen geht.

Der Lufttransport ist sowohl mit Transportflugzeugen à la C-130 Hercules wie auch mit Transporthelikoptern des Typs CH-53 oder CH-47 möglich.

JORDANIEN

Gemäss offiziellen Stellen beider Länder befindet sich zur Zeit ein Kurzstanz-Fliegerabwehrsystem des Typs Pantsir-S1 russischer Herkunft bei der Felderprobung in Jordanien.

Hierbei handelt es sich um ein hochmobiles Kanonen-/Raketensystem, welches einerseits über eine 30-mm-Maschinenkanone mit 1400 Schuss Bereitschaftsmunition und zusätzlich über Vier- oder Sechsfach-Flugabwehrraketenwerfer verfügt.

Der Vertrag über eine Summe von 734 Mio. US-Dollar soll 50 Einheiten enthalten, wovon 26 Stück auf Geländelastwagen und

14 Stück auf gepanzerten Kettenfahrzeugen montiert werden sollen.

KANADA

Das kanadische Verteidigungsministerium befindet sich mit deutschen Stellen bezüglich des Kaufs oder des Leasings von Kampfpanzern des Typs Leopard 2 zugunsten der kanadischen Truppen in Afghanistan in Verhandlungen.

Laut kanadischen Quellen geht das Interesse sowohl in Richtung der aktuellen Modelle 2A4 und 2A5 des Leopards wie auch für den minengeschützten A6M. Beschafft werden soll aber auf jeden Fall ein Modell mit stark verbessertem Minenschutz, um den Anforderungen an den Einsatz in Afghanistan gerecht zu werden.

PAKISTAN

Das pakistanische Verteidigungsministerium hat 50 Sturmgewehre des Typs PK-8 des nationalen Waffenherstellers POF zu Versuchszwecken beschafft.

Das PK-8 verschießt NATO-Standardmunition im Kaliber 5.56 mm und soll als Ersatz für das in die Jahre gekommene H&K G3 beschafft werden.

Um mit den aktuellen Trends mithalten zu können, verfügt die neue Waffe über ein Leuchtpunkt-Zielgerät, Picatinny-Schienen zur Aufnahme zusätzlicher Ausrüstung wie Laserpointer oder Granatwerfer, einen kurzen Lauf sowie einen Einschubschutz.

Es ist jedoch zweifelhaft, ob sich die Streitkräfte wirklich vom Wechsel auf eine Waffe im «kleinen» Kaliber überzeugen lassen, da offizielle Quellen grundsätzlich «sehr zufrieden» mit dem alten NATO-Kaliber 7.62 mm waren und die Wirksamkeit der kleinkalibrigen Munition aufgrund von Einsatzerfahrungen der letzten Jahre nicht unumstritten ist.

SÜDAFRIKA

Der südafrikanische Rüstungskonzern Denel hat kürzlich ein neues Aufklärungsfahrzeug mit der Möglichkeit zur Panzerbekämpfung vorgestellt. Hierbei wurde die moderne Waffenstation Armed Long-Range Reconnaissance Turret (ALRRT) in das minengeschützte Geländefahrzeug RG-32M des Herstellers BAE integriert.



RG-32M mit ALRRT.

Die grosse Kabine sowie die Ladefläche im hinteren Bereich des Fahrzeuges ermöglichen ausgedehnte Einsätze weit hinter die gegnerischen Linien.

Der Waffenhersteller Rippel Effect hat kürzlich den Granatwerfer XRLG 40 (Kaliber 40 mm) mit gesteigerter Reichweite vorgestellt.

Mit ihm kann sowohl Kampfmunition wie auch nicht-tödliche Munition, z.B. zur Bekämpfung von Demonstranten, verschossen werden.

Konventionelle Geschosse mit einer Mündungsgeschwindigkeit von 76 m/s können bis zu 400 m verschossen werden,



Rippel XRLG 40.

während die neuen 40x51mm-Geschosse dank eines erhöhten Gasdrucks auf 125 m/s beschleunigt werden und so eine maximale Einsatzdistanz von 800 m haben.

Die Waffe wiegt leer 4,9 kg und ist mit einem verstellbaren Schaft sowie einer schockabsorbierenden Gummikappe ausgerüstet.

Die südafrikanischen Streitkräfte planen das eingestellte Projekt «Aorta» zur



Olifant 2.

Entwicklung eines neuen Kampfpanzers wieder aufzunehmen, welcher auf das Jahr 2015 die aktuellen Modelle ersetzen soll.

Zurzeit werden die letzten kampfwertgesteigerten Kampfpanzer des Typs Olifant 2 ausgeliefert.

Dieser ist mit einem leistungsgesteigerten Turbodieselmotor mit 1040 PS ausgestattet und verfügt über ein verbessertes Feuerleit- und Kontrollsystem mit Nacht- und Wärmebildsichtgerät, welches die Zielbekämpfung aus der Fahrt ermöglichen soll.

Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass der Olifant auf dem britischen Kampfpanzer Centurion basiert, welcher mit den gewonnenen Erfahrungen direkt im Anschluss an den Zweiten Weltkrieg gebaut wurde.

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

Die Vereinigten Arabischen Emirate erwägen den Kauf gepanzerter Radfahrzeuge des Typs AMV 8x8 des finnischen Herstellers Patria, welche mit dem Turm des Kampfschützenpanzers BMP-3 ausgerüstet werden sollen.



AMV mit BMP-3-Turm.

Es geht hierbei um eine schlagkräftige und beweglichere Ergänzung zu den rund 400 BMP-3, welche in den neunziger Jahren beschafft wurden.

Patrick Nyfeler

+ASMZ

Aus der Mai-Nummer:

- Entwicklungsschritt 2008/11
- Rüstungsprogramm 2007
- MOWAG